

32. Generalversammlung der Fernsehgenossenschaft „Uf Egg“  
vom Donnerstag, 18. Juni 2009, um 19.45 Uhr im Restaurant Linde in Nenzlingen

---

Vorstand:	Präsident	Markus Bohrer
	Vize-Präsident	Sacha Wegmüller
	Sekretär	Remo Schneider
	Kassier	Guido Stress
	Firma Borer TV, Büsserach	Anton Borer
	InterGGA AG, Reinach	Christoph Erhardt
	InterGGA AG, Reinach	Jörg Hauser

---

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Gegen 20.00 Uhr eröffnet der Präsident die Generalversammlung. Er begrüsst speziell die Herren Christoph Erhardt und Jörg Hauser der InterGGA AG, Reinach und die 27 anwesenden Genossenschafter. Sie tragen sich in die Präsenzliste ein, inkl. Vollmacht-träger. Zusätzliche Vollmacht für Andrin Hofmann = total 28 Mitglieder

2. Wahl der Stimmzähler

Vorgeschlagen und gewählt wird Franz Fredy.

3. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird so wie sie publiziert wurde auch behandelt.

4. Protokoll der 31. Generalversammlung

Das Protokoll wurde nach der Generalversammlung an alle Mitglieder versandt. Ergänzungen oder Anträge werden keine gemacht. Das Protokoll wird mit Applaus genehmigt.

5. Berichte

Bericht des Kassier

Guido Stress hat den Jahresabschluss abgefasst und detailliert dokumentiert:

Jahresrechnung		
Einnahmen	31. 12. 2008	Fr. 39'889.60
Ausgaben	31. 12. 2008	Fr. 20'607.45
Einnahmenüberschuss	31. 12. 2008	Fr. 19'282.15

Ende 2007 hatten wir eine Gesamtschuld bei der Bank von Fr. 62'110.50.

Ende 2008 eine Gesamtschuld von Fr. 42'828.35.

Ohne Gegenstimme wird die Rechnung angenommen.

### Revisorenbericht

Stress Guido, Kassier, verliest den Revisorenbericht.

Die Rechnungsrevisoren Bitterli Georg und Schneider Beat haben die auf den 31. Dezember 2008 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der Vorschriften am 27. Mai 2009 geprüft. Sie stellten fest, dass:

- Die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen.
- Die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.
- Bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Der Revisorenbericht wird ohne Gegenstimme gutgeheissen.

### 6 Decharchen an den Vorstand (Entlastung der Verwaltung)

Die Decharchenerteilung an den Vorstand erfolgt ohne einer Gegenstimme.

### 7. Betriebskostenbeitrag 2009

Der Jahresbeitrag bleibt wie bisher (Fr. 240.—). Ohne Gegenstimme wird dem Traktandum zugestimmt.

### 8. Genossenschaftsanteil neu Fr. 1'800.— anstelle von Fr. 1'500.— (Nachzahlung von Fr. 300.—) für alle jetzigen Genossenschaftler

Es gibt einige Diskussionen betreffend Traktandum 8 und 9 (Netzausbau auf Glasfaser). Einige Mitglieder sind der Meinung, dass man die beiden Traktanden austauschen soll, denn man kann doch nicht die Beitragserhöhung beschliessen ohne zu wissen, ob der Netzausbau bewilligt wird. Der Präsident ist allerdings der Meinung, dass eine Beitragserhöhung längst fällig ist, er lässt aber abstimmen: Ohne Gegenstimme wird das Traktandum 9 vorgezogen.

### 9. Netzausbau auf Glasfaser

Vor 30 Jahren (1978) wurde die Genossenschaft ins Leben gerufen. 1989 wurde mit Reinach, der heutigen InterGGA AG zusammengeschlossen. Und jetzt gibt's wieder einen Meilenstein im Ausbau des Netzes.

Die Firma Borer TV, Büsserach erstellte eine 24-seitige Offerte, welche auch durch die Firma WG RegioNet AG überprüft und für gut befunden wurde.

Felix Labhardt sorgt sich betr. der Kosten. Der Präsident erklärt, dass man in einem normalen Jahr Einnahmen von ca. Fr. 45'000.— und Ausgaben von ca. Fr. 20'000.— genug Potential haben, um die Schulden in etwa 12 Jahren zurückzuzahlen.

Franz Fredy fragt den Vorstand und speziell die Firma Borer TV und die Herren Erhardt und Hauser: Wenn alles so ausgebaut ist, wie es jetzt geplant ist, kann jeder HD-

Fernsehen schauen, telefonieren und High-Speed online sein? Die Angefragten bejahen die Fragen, denn das Netz wird auf 862 MHz rückwerktauglich ausgebaut.

Ivan Altermatt fragt, ab man gleichzeitig telefonieren, Radio hören, und ins Internet gehen kann. Alles wird bejaht. Auch die letzte Meile wird durch die InterGGA AG geliefert.

Die Betriebskosten sind sogar günstiger als die Swisscom. Jedes Mitglied wird ebenfalls einzeln informiert, wie sich die Kosten zusammen setzen werden.

Herr Erhardt und Herr Hauser von der InterGGA AG, Reinach informieren, wie man der Fernsehgenossenschaft „Uf Egg“ helfen kann.

Die Gesamtkosten für die FG „Uf Egg“ werden wie folgt dargestellt.

Unsere Schuld 31.12.2008	Fr. 42'828.00
Ausbau laut Offerte: Borer TV	<u>Fr. 230'000.00</u>
Total Schulden	Fr. 272,828.00
	=====

Finanzierung:	Fr. 75'000.— 5 Jahre Kredit der Raiffeisen Bank zu 2 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> %
	Fr. 40'000.— Kredit der InterGGA AG zu 2 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> %
	Fr. 40'000.— Darlehen durch 22 Genossenschaftsanteile der InterGGA AG, zinslos
	Fr. 37'500.— Erhöhung der Einkaufsgebühr
	<u>Fr. 25'000.— geplante Eigenleistungen</u>
	Fr. 217'000.— unsere Finanzierung
	Fr. 3'000.— Radio X
	<u>Fr. 20'000.— Gewinn der Einnahmen 2009</u>
	Fr. 240'000.—
	=====

Wir erhalten zusätzlich einen Rabatt von min. 10% auf das Material durch die Firma Borer TV, was in der Rechnung noch nicht enthalten ist.

Durch die Fronarbeit wird die MWST kleiner = weniger Ausgaben.

Radio X wird auf unsere bestehende Antenne auf der Eggfluh ihre Installation platzieren und wird für die Betriebskosten aufkommen und bezahlt uns jährlich eine Gebühr von Fr. 3000.—. Mit diesem Betrag kann man bereits Fr. 100'000.— finanzieren.

Es wird über die Kosten und die Möglichkeiten diskutiert.

Der Netzausbau wird einstimmig gutgeheissen mit 2 Enthaltungen.

8, Genossenschaftsanteil neu Fr. 1'800.— anstelle von Fr. 1'500.— (Nachzahlung von Fr. 300.—) für alle jetzigen Genossenschafter

Stefan Bohrer meldet sich zum Wort und stellt den Antrag, dass jeder Genossenschafter Fr. 300.— nachzahlen muss und jeder Neuanschluss auf Fr. 2'300.— zu stehen kommt. Er begründet, dass die Baukosten seit Beginn 1978 massiv gestiegen sind. Es wird getrennt abgestimmt:

- Erhöhung um Fr. 300.— für bestehende Genossenschafter (von Fr. 1'500.— auf Fr. 1'800.—). 24 Genossenschafter sind mit der Erhöhung einverstanden keine Gegenstimme.
- Der Beitrag für den Neuanschluss wird um Fr. 500.— auf Fr. 2'300.— erhöht.  
Abstimmung: 23 Genossenschafter sind einverstanden, ohne Gegenstimme.
- Die Statuten müssen durch einen Nachtrag angepasst werden.

## 10. Mutationen

Mitgliederbestand 31. 12. 2008:

125 Genossenschafter, plus 37 Abonnenten = Total 162 zahlende Mitglieder.

## 11. Wahlen

Guido Stress hat als Kassier den Austritt bereits 2008 gegeben. Ein Nachfolger hat sich bis jetzt noch nicht gemeldet. Die Versammlung wird ebenfalls angefragt, niemand meldet sich. Guido muss gezwungenermassen im Amt bleiben bis ein neuer Kassier gefunden ist. Ein Beisitzer wird auch noch gesucht. Bitte meldet euch!!

## 12. Anträge

Anträge sind keine eingetroffen, aus der Versammlung wird auch kein Antrag gestellt.

## 13. Verschiedenes und Mitteilungen

1. Xaver Zuber sagt, dass wir doch die Gemeinde Nenzlingen für ein zinsloses Darlehen anfragen sollen, die Gemeinde hat ja genug Geld. Wir werden die Anfrage prüfen.
2. Stefan Gasser meint, es sollten doch viel mehr zahlende Mitglieder als die 162 sein, man solle doch der Sache mal nachgehen. Der Vorstand hat vor drei Jahren die Überprüfung gemacht.
3. Herr Erhard bedankt und gratuliert uns, dass wir in die Zukunft investieren.

Der Präsident beendet um 21.30 Uhr die GV, anschliessend wird ein Imbiss serviert.

Der Präsident



M. Bohrer

Der Sekretär



R. Schneider